

Beschlußempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 13. März 1984 zur Änderung
der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften bezüglich Grönlands
— Drucksache 10/2120 —**

A. Problem

Grönland soll ab 1. Januar 1985 den Status der mit der Gemeinschaft assoziierten Länder und Gebiete erhalten. Zugleich wurde ein Fischereiabkommen zwischen der Gemeinschaft einerseits und Dänemark und Grönland andererseits unterzeichnet.

B. Lösung

Das Vertragsgesetz bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften.

Mehrheitsentscheidung im Ausschuß bei einer Stimmenthaltung.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Hierzu wird der Haushaltsausschuß gemäß § 96 GO einen gesonderten Bericht vorlegen.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 13. März 1984 zur Änderung der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften bezüglich Grönlands — Drucksache 10/2120 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 14. November 1984

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Marx **Dr. Wulff** **Frau Renger**

Vorsitzender Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Wulff und Frau Renger

Grönland soll ab 1. Januar 1985 den Status der mit der EG assoziierten Länder und Gebiete erhalten.

Der Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 13. März 1984 zur Änderung der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften bezüglich Grönlands — Drucksache 10/2120 — hat der Deutsche Bundestag in seiner 95. Sitzung am 26. Oktober 1984 an den Auswärtigen Ausschuß und an den Haushaltsausschuß gemäß § 96 GO überwiesen.

Der Auswärtige Ausschuß hat die Vorlage in seiner 31. Sitzung am 14. November 1984 beraten und mehrheitlich bei einer Enthaltung des Vertreters der GRÜNEN beschlossen, dem Gesetzentwurf zuzustimmen.

Wir bitten namens des Auswärtigen Ausschusses den Bundestag, der Beschlußempfehlung zuzustimmen.

Bonn, den 14. November 1984

Dr. Wulff **Frau Renger**

Berichterstatter